



## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

Eilers, Hillgriet  
Fooker, Ralf  
Hoofdmann, Erwin

### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Renken, Bernd  
Schild, Walter  
Stolz, Wulf-Dieter

### **Fraktion DIE LINKE.**

Graf, Wilfried  
Koziol, Stephan-Gerhard

### **Verwaltungsvorstand**

Docter, Andreas Stadtbaurat  
Lutz, Martin Erster Stadtrat

### **von der Verwaltung**

Mansholt, Dieter  
Schmidt, Heinz-Bernhard

### **Protokollführung**

Jetses, Karin

ca. 30 Zuhörerinnen und Zuhörer  
2 Pressevertreter

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Dr. Kleinschmidt** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 42 Ratsmitglieder anwesend. Er begrüßt eine 9. Klasse des Johannes-Althusius-Gymnasiums, die Pressevertreter sowie die übrigen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Im Anschluss daran gratuliert er Herrn Erich Hoofdmann zu seinem 44. Geburtstag.

### **Beschluss:**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

**Herr Dr. Kleinschmidt** teilt mit, dass die Tagesordnung um TOP 14.1, Vorlage 15/0389 „Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 49 i. V. m. § 89 NGO“ erweitert werde.

Die Vorlage 15/0298 „Durchführung und Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes (TOP 13)“ werde durch die Ergänzungsvorlage 15/0298-01 ersetzt.

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

Die Tagesordnungspunkte 19, Vorlage 15/0118/1 „Petkumer Deichvorland; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 13.12.2006“ und 21, Vorlage 15/0359 „Kauf des Schleusenknechtehauses an der Kesselschleuse; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 23.05.2007“ würden abgesetzt.

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

### Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Rates am 10.05.2007

### Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Rates am 10.05.2007 wird festgestellt.

### Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

**Herr Janssen** befürchtet zu TOP 14, Vorlage 15/0360 „Einführung der blauen Papiertonne zum 01.01.2008“ zukünftig Probleme bei den älteren Bürgerinnen und Bürger Emdens mit dem Umgang der großen blauen Papiertonne. **Herr Brinkmann** erwidert, die Anschaffung der 240 l-Tonne sei freiwillig. Hierzu sei auch schon mehrfach in der Presse berichtet worden.

## **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

TOP 5 Auflösung Städtepartnerschaft mit der Stadt Prenzlau  
Vorlage: 15/0368

**Herr Brinkmann** erläutert die Vorlage.

### Beschluss:

Die zwischen der Stadt Prenzlau und der Stadt Emden am 19.09.1990 geschlossene Städtepartnerschaft wird in beiderseitigem Einvernehmen aufgelöst.

### Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2008  
Vorlage: T 15/0321

**Herr Lutz** erläutert die finanzielle Situation der Stadt Emden. Er sei nach wie vor zuversichtlich, den Haushalt der Stadt Emden für 2008 erstmals nach drei Jahren wieder ausgleichen zu können. Nach Angaben des Stadtkämmerers hätten die Steuereinnahmen im Jahre 2005 fast 55 Mio. € betragen. In diesem Jahr würden 65 Mio. € und für das Jahr 2008 fast 71 Mio. € erwartet. Es zeige sich eindeutig, dass die Prognosen über die Steuerentwicklungen in den letzten Jahren zutreffend gewesen seien und es gut gewesen sei, „nicht an dieser Schraube zu drehen“.

## **Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates**

Auf Wunsch von **Herrn Bongartz** erläutert **Herr Lutz** für die SchülerInnen des JAG den Begriff „Eckdatenbeschluss“.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage T 15/0321 als Anlage beigefügten Eckdaten zum Haushalt 2008.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 7      Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Jahresabschluss 2006;  
            1.      Jahresergebnis 2006  
            2.      Stammkapitalerhöhung  
            3.      Entlastung der Geschäftsführung  
            Vorlage: 15/0372

**Herr Lutz** erläutert die Aufgaben der AAFÖG sowie den Inhalt der Vorlage 15/0372.

### **Beschluss:**

Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Emden, - werden beauftragt,

1.      sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2006 anzunehmen,
2.      den ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 274.810,49 € der Rücklage zuzuführen,
3.      der Entnahme von 74.435,41 € aus der Rücklage zuzustimmen, um daraus das Stammkapitals von 25.564,59 € auf 100.000 € zu erhöhen,
4.      der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

Dafür:            40  
Dagegen:        2  
Enth.:            0

TOP 8      Besetzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales  
            Vorlage: 15/0013/3

### **Beschluss:**

Der Rat stellt für den Ausschuss für Gesundheit und Soziales die nachstehend aufgeführte Umbesetzung fest:

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

Beratendes Mitglied:

Frau Elke Steinmeyer

Vorschlagsberechtigt:

Behindertenbeirat

für Frau Anke Harbers

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 9      Wirtschaftsbetriebe Emden mbH;  
              - Besetzung des Aufsichtsrates  
              Vorlage: 15/0032/1

**Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte ergänzende Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden mbH wird festgestellt:

**Beratende Mitglieder:**

Herr 1. Stadtrat M. Lutz

Herr Stadtbaurat A. Docter

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 10     Stadtwerke Emden GmbH;  
              - Besetzung des Aufsichtsrates  
              Vorlage: 15/0033/1

**Beschluss:**

Die nachfolgend aufgeführte ergänzende Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH wird festgestellt:

**Aufsichtsrat (§ 8 des Gesellschaftervertrages)**

**Beratende Mitglieder:**

Herr 1. Stadtrat M. Lutz

Herr Stadtbaurat A. Docter

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 11     Regionalrat Ems-Achse;  
              - Umbesetzung von Gremien  
              Vorlage: 15/0334/1

**Beschluss:**

Der Regionalrat Ems-Achse wird wie folgt umbesetzt:

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

Für Herrn Helmut Bongartz

Frau Petra Orth

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 12 Vorbereitende Untersuchungen Emden Innenstadt;  
EFRE-Förderung 2007 - 2013  
- Beschluss über ein EFRE-Fördergebiet  
Vorlage: 15/0269/1

**Beschluss:**

Der Geltungsbereich für zukünftige EFRE-Förderungen wird, wie im Anhang dargestellt, beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 13 Durchführung und Umsetzung des Straßenreinigungskonzeptes  
Vorlage: T 15/0298/1

**Herr Dr. Kleinschmidt** verweist auf die Ergänzungsvorlage T 15/0298/1. **Herr Graf** erkundigt sich, was der Satz bedeute:

„Die Mittel werden durch Umschichtungen im bestehenden Haushalt zur Verfügung gestellt.“

**Herr Lutz** antwortet, es könne noch nicht konkret benannt werden, wo die entsprechenden Einsparungen oder Mehreinnahmen vorlägen. Außerdem stände die Gesamtsumme für die Maßnahme noch nicht fest, da ggf. eine Förderung von der Agentur für Arbeit Emden zu erwarten sei.

**Herr Haase** zeigt sich erfreut über den Einsatz der vier neu eingestellten Reinigungskräfte. Hiermit werde die Wertschöpfung der Stadt Emden steigen. **Herr E. Bolinius** schließt sich dem an. **Herr Bongartz** appelliert an die Verwaltung, bei der Einstellung der neuen Mitarbeiter vor allem auf die Berücksichtigung von Langzeitarbeitslosen zu achten.

**Herr Renken** erklärt, mehr Sauberkeit in der Stadt Emden sei zwar ein wünschenswertes Ziel, es gäbe aber auch noch andere Probleme in der Stadt Emden (z. B. die Kinderarmut), die dringend zu behandeln seien. Er stellt in Zweifel, ob die Finanzierung den Vorschriften der NGO entspreche und spricht sich für einen Nachtragshaushalt aus. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde sich der Stimme enthalten.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emden beschließt das der Vorlage 15/0298/1 als Anlage 1 beigefügte Straßenreinigungskonzept.

**Ergebnis:** einstimmig

Dafür: 37  
Dagegen: 0  
Enth.: 5

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

TOP 14 Einführung der blauen Papiertonne zum 01.01.2008  
Vorlage: 15/0360

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die Einführung der blauen Papiertonne zur Sammlung des Altpapiers wie in der Anlage 1 zur Vorlage 15/0360 beschrieben zum 01.01.2008.

Ergebnis: einstimmig

TOP 14.1 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 49 i.V.m. mit § 89 NGO  
Vorlage: 15/0389

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden stimmt für das Haushaltsjahr 2007 folgender überplanmäßigen Ausgabe des Verwaltungshaushaltes zu:

5340.6402 Umsatzsteuer – Zahllast – (Chem. Untersuchungsamt) 75.000,00 €

Ergebnis: einstimmig

## MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 15 Jahresbericht 2006  
Vorlage: 15/0369

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 16 Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 66 NGO;  
- Besetzung des Regionalrates Ems-Achse  
Vorlage: 15/0364

**Herr E. Bolinius** begrüßt die Gründung des Regionalrates Ems-Achse, spricht sich im Namen der FDP-Fraktion aber gegen die Vorlage 15/0364 aus. Er verweist auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2007 (TOP 18). Seines Erachtens würde es dem Regionalrat Ems-Achse sehr gut tun, auch kleinere Fraktionen dort mitarbeiten zu lassen.

**Herr Haase** erwidert, es handele sich hier lediglich um eine Mitteilungsvorlage. Eine Diskussion hierzu wäre unter TOP 18 der heutigen TO angebracht gewesen. Die Abgabe eines Sitzes an die FDP-Fraktion lehnt er ab. Die SPD-Fraktion wolle zwar nicht alle ihr zustehenden Ämter besetzen, werde aber dem Wählerwillen nachkommen. Er fordert die Parteien auf, auch ohne einen Sitz im Gremium im Regionalrat mitzuwirken.

**Herr Hegewald** bittet um eine kurze Erklärung des Begriffes „Regionalrat Ems-Achse“ für die heute anwesenden SchülerInnen des JAG. **Herr Brinkmann** erläutert.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

TOP 17 Unterrichtung des Rates von der Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007  
Vorlage: 15/0367

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 18 Besetzung des Regionalrates Ems-Achse;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2007  
Vorlage: 15/0363

**Herr E. Bolinius** erläutert den o. a. Antrag der FDP-Fraktion.

#### **Beschluss:**

Die drei stärksten Fraktionen im Stadtrat entsenden je ein Mitglied in den Regionalrat Ems-Achse.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Dafür: 8  
Dagegen: 28  
Enth.: 6

TOP 19 Petkumer Deichvorland;  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.12.2006  
Vorlage: 15/0118/1

**Ergebnis:** Dieser TOP wird abgesetzt.

TOP 20 Straßenbenennungen im Bereich des Eisenbahndocks;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2006  
Vorlage: 15/0288/1

**Herr Haase** schlägt als übereinstimmenden Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vor, die Planstraße B abweichend zur Vorlage 15/0288/1 Egon-Rosenberg-Straße zu benennen. **Herr Renken** erklärt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde dem nicht zustimmen. Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte einen wohlbegründeten Vorschlag eingebracht, der nicht berücksichtigt worden sei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wolle aber zugunsten der Personen, nach denen jetzt die Straßen benannt würden, keine Diskussion über die jetzt hier vorliegenden Namen führen. Gleichwohl vertrete die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weiterhin die Auffassung, dass auch Gustav Wendt als hervorragender Vertreter des Widerstandes in Emden und erster hauptamtlicher Senator unter Georg-Frickenstein in dieser Stadt eine Anerkennung verdient gehabt hätte.

**Herr Jahnke** meint, der in den letzten Wochen gelaufene E-Mail-Verkehr sei dem Sinn der Straßenbenennung unwürdig. Er schlägt vor, im Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung eine Arbeitsgruppe aus allen Fraktionen einzurichten, die dann zukünftig entsprechende Vorschläge ausarbeiten könnte. **Herr E. Bolinius** unterstützt dies.



## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

**Herr Brinkmann** schließt sich dem an und erinnert an den Beschluss, dem ersten gewählten Rat eine Gedenktafel zu widmen.

**Herr Schild** erinnert an den im Jahre 2005 parteiübergreifend gefassten Beschluss, die Straßen nach Widerstandskämpfern zu benennen. Seines Erachtens sei durch das Eingreifen des Fraktionsvorsitzenden Haase die Unruhe aufgekommen. **Herr E. Bolinius** kann dem nicht zustimmen. Er ist der Meinung, dass die zahlreichen Namensvorschläge durch den Aufruf des FD 363, Namensvorschläge abzugeben, zustande gekommen sei.

### Abweichender Beschluss:

Die im Bebauungsgebiet D 146 Abschnitt 1 neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Planstraße Nord	Hermann-Neemann-Straße
Planstraße Süd/Planstraße C	Arthur-Engler-Straße
Planstraße A	Max-Schieritz-Straße
Planstraße B	Egon-Rosenberg-Straße
Planstraße (Verlängerung der Straße Am Südbahnhof)	Am Südbahnhof

### Ergebnis: einstimmig

Dafür: 39  
Dagegen: 0  
Enth.: 3

TOP 21 Kauf des Schleusenknechtehauses an der Kesselschleuse;  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 23.05.2007  
Vorlage: 15/0359

### Ergebnis: Dieser TOP wird abgesetzt.

TOP 22 30 Prozent Ökostrom für die Stadt;  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.03.2007  
Vorlage: 15/0246

**Herr Renken** erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zwecks einer Mehrheitsfindung im Rat bereit sei, den ähnlich klingenden Antrag der SPD-Fraktion v. 05.07.2007 zu übernehmen. Er zeigt sich überrascht über die immer noch nicht erteilte Antwort auf seine Anfrage bezüglich der Gesamtenergiekosten in der Stadt Emden und verweist auf den Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Bezug von Ökostrom auch aus erzielten Stromeinsparungen gegen zu finanzieren. Seine Fraktion halte es für konsequent, wenn die Stadt Emden, die sich seit Jahren mit verschiedenen Projekten dem Klimaschutz verschrieben habe, auch beim Strombezug auf die Herkunft aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse achte. Zugleich zweifelt er die Höhe der Mehrkosten an. Bei einem Vergleich unterschiedlicher Stromanbieter könnten die Kosten aus seiner Sicht auf 20.000 bis 30.000 € gesenkt werden.

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

**Herr Dr. Kleinschmidt** bittet Herrn Haase um Erläuterung seines Änderungsantrages. **Herr Haase** erklärt, die SPD-Fraktion sei der Meinung, dass die Vorlage 15/0246 in seiner Formulierung einiges nicht richtig deutlich mache. Es gehe darum, den Weg fortzuschreiten, den die Stadt Emden vor gut 10 Jahren eingeschlagen habe. Seines Erachtens sei es auch angesichts der aktuellen Debatte um eine Wiederbelebung der Atomenergie, aber auch angesichts der Debatte um mehr Steinkohlekraftwerke an der Zeit, hier ein deutliches Signal zu setzen.

**Herr Ammersken** spricht sich im Namen der FDP-Fraktion gegen die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion aus. Selbstverständlich sei die FDP-Fraktion für den Einsatz regenerativer Energien, der Festlegung auf 30 % Ökostrom könne sie sich aber nicht anschließen. Emden liege doch jetzt schon mit dem Anteil regenerativer Energien im Bund deutlich über dem Schnitt. Er spricht sich dafür aus, es der Verwaltung zu überlassen, wo Energie eingespart werden könne. Die FDP-Fraktion werde nicht zustimmen.

**Herr Bongartz** erklärt, die CDU-Fraktion hätte keine Probleme mit dem Antrag der SPD-Fraktion v. 04.07.2007, wenn keine Mehrkosten entstünden. So könne seine Partei nicht zustimmen. **Herr Hegewald** schließt sich dem an. **Herr Brinkmann** geht bei einem Gesamtaufwand für Energiekosten in Höhe von 800 – 850.000 € jährlich von Mehrkosten in Höhe von 80.000 bis 90.000,- € aus. **Herr Strelow** kann die Mehrkosten nicht nachvollziehen. In der Vorlage 15/0246 sei aufgeführt, dass der Wechsel zu einem anderen Energiemix nach den derzeit vorliegenden Berechnungen zu jährlichen Mehrkosten bei dem Tarif Natur Watt von 8.078,25 € und bei dem Tarif Natur Watt Plus von 56.365,65 € führen werde.

**Herr Lutz** erwidert, dass in der Vorlage 15/0246 nur die Schulen benannt worden seien. Die übrigen städtischen Gebäude kämen noch hinzu. **Herr Stolz** findet die Debatte bedauerlich und verweist auf einen Bericht in der Presse über die Bemühungen der Stadtwerke Emden GmbH, Naturstrom zu vermarkten. Er würde sich wünschen, dass der Rat die Mehrkosten gerne trage, weil das Ziel, zu erneuerbaren Energien zu kommen, so wichtig sei, dass die Kosten sich in einem überschaubaren Rahmen hielten. **Herr Lutz** warnt ausdrücklich vor den Mehrkosten und einem Abweichen von dem Konsolidierungskurs.

**Herr Renken** erklärt, ihn wundere, wie im Rat generell gegen den Öko-Strom „geschossen“ werde. Sämtliche Unternehmen hätten sich in den letzten Jahren enorm bemüht, die Menschen davon zu überzeugen, dass die regenerativen Energien die Zukunft seien. Er begrüßt die Bekanntgabe des Gesamtaufwandes für Energiekosten pro Jahr durch Herrn Brinkmann und hofft, dass diese dem Rat noch im Ergebnis vorgelegt werde. Er geht auf die Finanzierung des Ökostroms ein und weist darauf hin, dass der Klimawandel nicht aufzuhalten, aber zu begrenzen sei.

**Herr Haase** meint, der Bundesverband erneuerbarer Energien habe sehr deutlich gemacht, dass der Ökostrom das einzig preisstabile Element im Energiebereich – im Gegensatz zu den bereits wieder massiv gestiegenen Ölpreisen - sei. Seines Erachtens sollte die Stadt Emden weiterhin Aushängeschild für eine vernünftige zukunftsweisende Energiepolitik in Niedersachsen bleiben. Die SPD-Fraktion werde daher an ihrem Antrag festhalten.

**Herr Graf** stimmt Herrn Haase und Herrn Renken zu. **Herr Koziulek** spricht sich gegen die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die SPD-Fraktion aus. Die Meinung von Herrn Renken, nicht mehr an der Atomenergie festzuhalten, könne er nicht nachvollziehen. Er halte die Atomenergie für sicherer als in anderen Regionen.

**Herr Dr. Kleinschmidt** lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2007 abstimmen.

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden möge beschließen:

Die Stadt Emden erhöht ab dem Jahr 2008 ihren Strombezug aus erneuerbaren Energien auf mindestens 30 Prozent

### Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür:	26
Dagegen:	15
Enth.:	1

TOP 23 Durchführung einer jährlichen kostenlosen Sperrgutabfuhr;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.01.2007 -  
Vorlage: 15/0201

**Herr E. Bolinius** erläutert den o. a. Antrag der FDP-Fraktion. Immer wieder würde von den Emdener Bürgern der Wunsch nach einer einmal jährlichen kostenlosen Sperrgutabfuhr an die FDP-Fraktion herangetragen. Er sei der Meinung, dass es hierdurch zu keiner Mehrbelastung der Stadt Emden käme. Außerdem würde hierdurch zukünftig in der freien Natur bedeutend weniger Unrat zu finden sein. Er appelliert an den Rat, dem Bürgerwunsch nachzukommen.

**Herr Jahnke** erklärt, die Sperrgutabfuhr sei keineswegs kostenlos, da die Kosten durch eine Gebührenerhöhung auf alle Bewohner Emdens umgelegt würden. Er beklagt, dass dieser Antrag bereits das 5. oder 6. Mal gestellt worden sei. Im Übrigen handele es sich bei dem Müll in der freien Natur nicht unbedingt um Sperrgut, sondern um Müll, der z. T. kostenlos entsorgt werden könnte. Die SPD-Fraktion werde den o. a. Antrag ablehnen.

**Herr Bongartz** schließt sich den Ausführungen von Herrn Jahnke an. Bei der CDU-Fraktion seien Anfragen bezüglich einer kostenlosen jährlichen Sperrgutabfuhr in der Vergangenheit nicht eingegangen. Er meint, dass die Bürger mit der 38,- €-Regelung für eine Sperrgutabholung bestens auskämen. Vielmehr sei den Bürgern der Kilopreis für die Müllentsorgung zu hoch. Dies sei der Grund, warum so viel Müll in die Landschaft geworfen werde. **Herr Graf** spricht sich ebenfalls gegen den o. a. Antrag aus. **Herr Renken** entgegnet auf die Ausführungen von Herrn Bongartz, dass die Stadt Emden sich durch die Einführung des Wiegesystems mit ihren Müllgebühren landesweit sehen lassen könne und die zusätzliche Dienstleistung von den Emdener Bürgern sehr gut angenommen worden sei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde dem o. a. Antrag der FDP-Fraktion ihre Zustimmung geben.

**Herr E. Bolinius** stimmt den Ausführungen von Herrn Renken zu. Die Stadt Emden sei mit ihren Müllgebühren im Vergleich zu anderen Städten „am unteren Level“. Im Übrigen sei ihm durchaus bekannt, dass die einmal jährliche kostenlose Sperrgutabholung in den Müllgebühren mit einer geringen Erhöhung enthalten sei. Er könne nicht verstehen, dass bei der CDU-Fraktion diesbezüglich noch keine Bürger vorgesprochen hätten.

**Herr Dr. Kleinschmidt** weist darauf hin, dass die 38-€-Sperrgutabholung durch die kostenlose einmal jährliche Sperrgutabholung dann weitgehend eingeschränkt würde.

**Herr Brinkmann** erklärt, dass jeder Emdener Bürger an der Entsorgung über die Gelbe Mülltonne teilnehme und diese Müllentsorgung natürlich nicht kostenlos sei. Es handele sich hier also um eine Betrachtungsweise. Er erinnert an die Wiederverwertung der Müllprodukte. Zu den Kosten erklärt er, dass ein 4-Personen-Haushalt jährlich lediglich mit 10 bis 12 € belastet werde. **Herr**

## Niederschrift Nr. 5 über die Sitzung des Rates

**Bongartz** meint, es ginge nicht um die 10 oder 12 € jährlich, sondern um die gleichzeitige Kostensteigerung in vielen anderen Bereichen. Seines Erachtens wäre die Grenze dessen, was die Bürger noch vertragen könnten, erreicht.

### Beschluss:

Einmal jährlich erfolgt eine kostenlose Sperrgutabfuhr. Dafür wird die Grundgebühr um 1,50 € und die Gewichtskosten um 0,03 €/je kg erhöht. Jede weitere Sperrgutabfuhr kostet 38 €.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Dafür:	12
Dagegen:	30
Enth.:	0

TOP 24 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### Sanierung Katergang

**Herr Docter** stellt auf Wunsch des Verwaltungsausschusses (Sitzung am 02.07.2007, TOP 22) die Sanierung des Katerganges vor und erinnert an die demnächst stattfindende Bürgerversammlung. **Herr Strelow** bittet um die Entfernung des Unkrauts in dem Bereich. **Herr Brinkmann** weist Herrn Strelow darauf hin, dass die Vorstellung der Sanierung des Katerganges im Rat die absolute Ausnahme gewesen sei. Die Bitte von Herrn Strelow gehöre auf jeden Fall in den Fachausschuss und nicht in den Rat.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.